

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Bau der Niedrigwasserschleuse im Rothenseer Verbindungskanal

Folgen des Elbehochwassers im Juni 2013

Die in Bau befindliche Niedrigwasserschleuse im Rothenseer Verbindungskanal stand wie auch der Magdeburger Hafen und Teile des Stadtteils Rothensee im Magdeburger Norden durch das verheerende Elbehochwasser im Juni 2013 unter Wasser. Im Vergleich zum Hochwasser im August 2002 erreichte der Pegel Rothensee am 09. Juni einen Höchststand von 9,01 m und damit 57 cm höher als der bisherige Höchststand in 2002.

Zur Sicherung der Baustelle wurden aufgrund der prognostizierten Wasserstände die schwimmenden Barrieren der Leitwerke in den Einfahrtsbereichen in schnellster Zusammenarbeit mit dem WSA Magdeburg zeitgerecht ausgeschwommen bzw. gesichert; die größeren Leitbalken im direkten Einfahrtsbereich wurden durch eine zusätzliche Lagesicherung am Herausschwimmen aus den Führungsdalben auch bei diesen Extremwasserständen gehindert und größerer Schaden vermieden.

Durch die hohen Wasserstände sind u.a. in den Unterhaupttürmen und im östlich gelegenen Pumpwerk die tiefliegenden Räume voll Wasser gelaufen. In der Folge müssen die bereits installierten Pumpen und Teile der Elektroinstallation mit Überspannungsschutz auf Funktionstüchtigkeit überprüft und ggf. ausgetauscht werden.

Nach dem Abschluss der Reinigung und einer vollständigen Schadensfeststellung werden die Arbeiten wieder aufgenommen, die Schleuse wieder in den Vor-Flut-Zustand versetzt, um im Anschluss die weitere Bauausführung bis zur Fertigstellung fortzuführen.

Wie die Arbeitsgemeinschaft GP Ingenieurbau/ August Prien mit ihrem Nachunternehmer Cegelec für den Leistungsteil Elektro- und Nachrichtentechnik mitteilte, verschiebt sich hochwasserbedingt die Fertigstellung der Schleuse zum Jahresende 2013, wobei mögliche weitere Einflüsse aus zukünftigen Hochwasserereignissen der Elbe nicht eingeschätzt werden können.

Weitere Informationen zum Schleuseneubau sowie monatlich drei Baustellenbilder finden Sie unter:

<http://www.wna-magdeburg.wsv.de/schleusen>

Das Projekt wird gefördert von:

Operationelles Programm Verkehr EFRE Bund 2007-2013



EUROPÄISCHE UNION
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



**Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung**

Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg

Kleiner Werder 5c
39114 Magdeburg

9. Juli 2013

Henrik Täger

Telefon 0391 535-2200

Zentrale 0391 535-0

Telefax 0391 535-2114

wna-magdeburg@

wsv.bund.de

www.wna-magdeburg.wsv.de



Zufahrt Niedrigwasser-
schleuse am 10. Juni



Blick vom Pumpwerk
Richtung Oberhaupt und
Kammer am 10. Juni



Detailsicherung der Leit-
werke gegen Aus-
schwimmen